

Der dass-Satz und Infinitivsatz im Deutschen und Arabischen

جملة المصدر الصريح والمصدر المؤول
في اللغتين الألمانية والعربية

vorgelegt von: M.A. Layla Jihad Hameedi

1 Einleitung

Bekanntlich hat jede Sprache ihre eigenen charakteristischen Besonderheiten. Davon ausgehend gibt es auch gewisse Unterschiede zwischen dem Arabischen und dem Deutschen. Zu den wichtigsten Gebieten der deutschen Grammatik gehören die zusammengesetzten Sätze, vor allem Satzgefüge mit den über- und untergeordneten Sätzen. Dazu gehören auch die Äquivalente der Nebensätze, besonders die Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen.

Die vorliegende Recherche hat eine der grammatischen Strukturen des Arabischen und des Deutschen nämlich die *dass*-Sätze und Infinitivsätze mit *zu* und deren Wiedergabemöglichkeiten in den beiden Sprachen zum Inhalt, weil die Infinitivsätze mit *zu* den Deutschlernenden besonders bei der Übersetzung Probleme bereiten können.

Im theoretischen Teil werden die deutschen Grammatikregeln der Umsetzung der Infinitivsätze mit *zu* behandelt, mit der Beschreibung der *dass*- Sätze und Adverbialsätze mit *um zu*, *ohne zu* und *anstatt zu* befasst und verschiedene Besonderheiten des Gebrauchs der Kommaeregeln für Infinitivsätze erwähnt. Dann werden die Grammatikregeln der arabischen Infinitivformen und deren Funktionen sowie die Umsetzung der Infinitivsätze (al-Masdar-al mu'awwel und al-Masdar- as-sarih) mit den arabischen Konjunktionen *ann*, *kay*, *li*, *ma*, *law* und *hatta* sowie den Partikeln *anne* und *inne* erklärt.

Im praktischen Teil werden diese Regeln aus dem Gesichtspunkt des Übersetzers präsentiert. Der Übersetzer hat eine schwierige Aufgabe, einen Text oder Textteil von der Ausgangssprache in die Zielsprache inhaltlich und stilistisch trotz der unterschiedlichen Merkmale der beiden Sprachen deutlich und klar zu übertragen. Anhand von Beispielen aus den ins Arabische übersetzten deutschen Werken und den ins Deutsche übersetzten arabischen Werken werden jene Unterschiede zwischen dem Deutschen und dem Arabischen beschrieben, die bei der Vermittlung der Infinitivsätze entstehen können.

Durch den Vergleich zwischen den Infinitivkonstruktionen im Arabischen und im Deutschen wird versucht, den irakischen Deutschlernenden die Umsetzungsmethoden der Infinitivkonstruktionen mit *zu* möglichst verständlich zu vermitteln.

2 Theoretische Grundlagen im Deutschen

Das Verb (lat. Verbum) wird auch Zeitwort, Tätigkeits- oder Tuwort genannt. Es hat die Aufgabe, das Sein und das Geschehen zu bezeichnen. Daher bildet es fast in allen Sätzen den grammatischen Kern der Aussage¹.

¹vgl. Günter Drosdowski u.a., Duden: Die Zweifelfälle der deutschen Sprache Bd. 9, 1972, 676

Morphologisch unterscheiden sich die Verben in finite und infinite Verbformen.

- **Die finite Verbform (Personalform)** ist eine Verbform, die etwas über die Person und Zahl aussagt. Sie eine näher bestimmtrn Form (z.B. erwacht) im Unterschied zur infinite Verbform (z.B. erwacht).²
- **Die infinite Verbform** ist eine Verbform, die keine Aussage über die Person und Zahl macht und für sich allein kein Prädikat bilden kann. Zu diesen unbestimmten Formen zählen der Infinitiv (erwachen), das erste Partizip (erwachend) und das zweite Partizip (erwacht)³.
- **Infinite Verbform** (lat. *Infinitus*: unbegrenz, Nominalform, Verbum Infinitum) ist eine unkonjugierte Verbform, d.h. hinsichtlich Person, Numerus, Tempus, Modus und Genus Verbi nicht gekennzeichnete Verbformen, die Affinitäten zum nominalen bzw. adjektivischen Bereich zeigen. Im Lat. zählen neben Infinitiv, Partizip Präsens und Partizip Perfekt: Das Buch muss geschrieben werden.
- **Der Infinitiv** steht formal und funktional zwischen Verb lind Nomen. Verbale Eigenschaften sind Rektion (das Lesen des Buches),Aspekt (lesen. gelesen haben) und Genus Verbi (das Lesen, das Gelesene/das Gelesen werden). Auf Grund des nominalen Charakters entfallen die verbalen Kategorien wie Person und Numerus, außerdem kann der Infinitiv in substantivierter Form mit Artikel gebraucht werden, d.h. syntaktisch in Nominalphrasen-Funktion verwendet werden. Im Deutschen wird unterschieden zwischen reinem Infinitiv (lesen), Infinitiv mit zu (zu lesen) und substantiviertem Infinitiv (das Lesen).⁴
- **Der Infinitiv** ist die Grundform des Verbs, gehört zu den infiniten Verbformen, wird auch als Nominalform des Verbs bezeichnet und ist im Unterschied zu den finiten Verbformen nicht nach Person, Zahl, Zeit, Genus und Modus bestimmt. Er wird durch Anhängen von -(e)n an den Verbstamm gebildet: lob-en, schreib-en, zitter-n, lächel-n. Eine Ausnahme bilden sein und tun.
- **Infinitivkonstruktion** ist ein satzwertiger Infinitiv und eine syntaktische Konstruktion, die als Kern ein infinites Verb (Infinitiv, Partizip) enthält, z.B. (Luise glaubt zufliegen). In der (älteren Generativen Syntax werden solche Sätze aus komplexeren Strukturen mit referenzidentischen Nominalphrasen abgeleitet: (Luise glaubt- Luise fliegt). Durch Tilgung des Subjekts des Objektsatzes wird die Kongruenz-Transformation (die Person und Numerus des Subjekts auf das Verb überträgt) blockiert und das Verb des eingebetteten Objektsatzes als Infinitiv realisiert⁵

Unter den Infinitivkonstruktion können zwei Arten unterschieden werden:

1. Infinitivkonstruktion, die valenzbedingt sind und entsprechende Leerstelle der Wortarten (vor allem Verben, aber auch Adjektive und substantive) im übergeordneten Satz ausfüllen:

Wir freuen uns, ihn zu sehen.

Wir hatten die Freude, ihn zu sehen.

Ihn zu sehen ist erfreulich.

²vgl.Günter Drosdowski u.a., Duden Die Zweifelfälle der deutschen Sprache Bd.9,1972, 249

³vgl.Günter Drosdowski u.a., Duden Die Zweifelfälle der deutschen Sprache Bd. 9,1972, 353

⁴ vgl.Bußmann, 2002, S. 316f

⁵ vgl.Bußmann, 2002, S. 316f

2. Infinitivkonstruktion, die valenzunabhängig sind, frei adverbiale Angaben sind und keine Leerstelle von übergeordneten Wörtern ausfüllen, syntaktisch vielmehr zu beliebigen Verben treten können:
Er geht in das Bad, anstatt zu arbeiten.

Er geht in Bibliothek, um dort zu arbeiten.

Er geht in den Betrieb, ohne dort zu arbeiten.

Dass ich ihn treffe, ist mir peinlich.

Ihn zutreffen ist mir peinlich⁶.

2. 1 Die morphologische Seite

2.1.1 Infinite Verbformen

Infinite Verbformen haben morphologische, syntaktische und semantische Merkmale.

Nach den morphologischen Merkmalen unterscheidet man im Deutschen drei infinite Verbformen:

- Infinitiv: arbeit- en, komm- en
- Partizip1: arbeiten- d, kommen- d
- Partizip11: ge-arbeitet, ge- komm-en

Der Infinitiv (Infinitiv 1 Aktiv) wird durch Anhängen von -en: arbeit-en, komm-en. In einigen Fällen lautet die Infinitivendung -n: sein, tun.

Der Infinitiv (Infinitiv 11 Aktiv) wird mit dem Partizip11 des Verbs plus Infinitiv1 von haben oder sein gebildet: gearbeitet haben, gekommen sein.

Zum Infinitiv 1 Aktiv und zum Infinitiv 11 Aktiv gibt es bei passivfähigen Verben entsprechende Passivformen. Es ist dabei zwischen Vorgangs- und Zustandspassiv zu unterscheiden:

geöffnet werden, geöffnet werden sein (Vorgangspassiv)

geöffnet sein, geöffnet gewesen sein (Zustandspassiv)⁷

Der Infinitiv kommt in der Regel nur in Verbindung mit einem finiten Verb vor, wobei das finite Verb entweder Hilfsverb oder Vollverb ist. Eine Ausnahme bilden lediglich attributiven Verbindungen von Infinitiven mit Substantiven und der isolierten Gebrauch des Infinitivs in Imperativsätzen. In beiden Fällen ist jedoch der Infinitiv auf verbale Verbindung zurückzuführen:

Es war unsere Hoffnung, ihn bald wiederzusehen.

Wir hoffen ihn bald wiederzusehen.

Er hat die Fähigkeit zu abstrahieren

⁶ vgl. Helbig- Buscha, 2005, S. 578

⁷ Vgl. Helbig, 1974, S. 82ff

Er ist fähig zu abstrahieren

(2) Aufstehen!

Sie sollen aufstehen⁸

2.1.2 Verwendung der Infinitivformen

Als Infinitivformen werden verwendet:

1. Der Infinitiv I im Aktiv (z. B. zu helfen) oder im Passiv (z. B. abgeholt zu werden).
2. Der Infinitiv II im Aktiv z. B. ("getan zu haben", "gewesen zu sein") oder im Passiv z. B. ("eingeladen worden zu sein").

Bei einer Folge voneinander abhängiger Infinitive steht das zu vor dem letzten Infinitiv. Dieser ist den anderen übergeordnet.

Das Mädchen bat die Eltern, tanzen gehen zu dürfen.

Wenn mehrere Infinitive als gleichgeordnete Satzglieder auftreten, muss jedem einzelnen Infinitiv ein zu vorangestellt oder bei trennbaren Verben eingefügt werden:

Der Student war es gewöhnt, nachts zu lernen und lange aufzubleiben⁹.

2.1. 3 Infinitivgruppen

Man unterscheidet Infinitivgruppen vom reinen Infinitiv und erweiterten Infinitiv. Als Infinitivgruppen bezeichnet man Infinitive, die ein (zu) bei sich haben:

zu backen, gearbeitet zu haben, gelobt zu werden, ins Theater zu gehen, anstatt zu lesen, um nicht abreisen zu müssen.

Infinitive ohne zu sind reine Infinitive; sie sind immer einfaches Satzglied oder Teil eines Satzgliedes:

Roland kann durch das ganze Becken tauchen.

Ich will mir lieber die Zunge abbeißen als etwas verraten.

zu /statt zu loben; (um) diesen erfolgreichen Künstler zu loben.¹⁰

2.1. 3.1 Der einfache Infinitiv mit zu

⁸ vgl. Helbig, 1974, S. 82ff

⁹ vgl. Wolf-Dietrich Zielinski, 1998, S. 41

¹⁰ vgl. Matthias Wermke u.a., Duden richtiges u. neues Deutsch, Bd 9, 2001, S. 457

Welches Modalverb wir mit sein + Infinitiv mit "zu" ersetzen, ergibt sich aus dem Zusammenhang:

Das Beispiel muß gebildet werden.

Das Beispiel soll gebildet werden. Das Beispiel ist zu bilden.

Das Beispiel kann gebildet werden.

• **"scheinen", "brauchen" und "pflegen" und der Infinitiv mit zu**

Das Verb scheinen wird als Hilfsverb verwendet, wenn es bedeuten soll: den Anschein haben. Es steht im Präsens oder im Imperf'ekt:

Dauer der Handlung

Vollendung der Handlung

Er scheint zu kommen.

Er scheint gekommen zu sein.

Er schien zu kommen.

Er schien gekommen zu sein.

Der Student scheint die Regel
zu verstehen.

Der Student scheint die Regel
verstanden zu haben.

Der Student schien die Regel
zu verstehen

Der Student schien die Regel
verstanden zu haben.

Wenn man pflegen als Hilfsverb verwendet, bedeutet es: etwas regelmäßig machen.

Nach dem Essen pflegt er eine Zigarette zu rauchen.

Wir pflegten ihn stets freundlich zu grüßen.¹³

Die selten verwendeten Formen des Perfekts und des Plusquamperf'ekts bilden wir mit der starken Form des Verbs:

Er hat (hatte) zu schlafen gepflogen.

2.1.3.2 Erweiterter Infinitiv mit zu

Aus dem einfachen Infinitiv mit "zu" entsteht durch Erweiterung mit einem Wort (Adverb, Objekt) oder mit einer Wortgruppe (Adverbialbestimmung, Objekt) eine Infinitivkonstruktion. Sie wird wie ein Nebensatz durch Komma vom Hauptsatz getrennt. Steht jedoch die Infinitivkonstruktion als Subjekt an der Spitze des Satzes, so fehlt das Komma.

Wenn der Hauptsatz nachgestellt ist, beginnt er mit dem finiten Verb nach:

Verben: Mein Freund hat vergessen, eine Kinokarte zu kaufen.

¹³ vgl. Dahlke H. Und Engel D. u.a., 1965, S. 174f

Ein gutes Beispiel zu bilden, verstand Ali.

Substantiven: Er hat das Ziel, Lehrer zu werden.

Nach Habanija zu fahren, haben wir die Möglichkeit.

Adjektiven: Es ist wichtig, täglich zu üben.

Die Regeln zu kennen ist gut¹⁴.

Eine Infinitivkonstruktion entsteht schon, Wenn wir den Infinitiv mit "zu" durch um, ohne oder anstatt erweitern:

Wir leben nicht, um zu essen; sondern wir essen, um zu leben.

Er arbeitet, ohne zu ruhen.

Er schläft, anstatt zu wachen.

Oft verwandeln wir dass-Sätze in Infinitivkonstruktionen:

Ich erwarte, dass ich gefragt werde. → Ich erwarte, gefragt zu werden.

Ohne dass er sich entschuldigte, setzte er sich. → Ohne sich zu entschuldigen, setzte er sich.

Die als Attribut stehende Infinitivkonstruktion darf nicht mit um zu gebildet werden: Er hat das Ziel, Lehrer zu werden. Nicht: ..., um Lehrer zu werden¹⁵

2.2 Die syntaktische Seite

2.2.1 Subjekt-, Objekt-, und Attributsätze

Subjekt- und Objektsätze stehen stellvertretend für das Subjekt bzw. Objekt des Trägersatzes, das sie inhaltlich bestimmen (Inhaltssätze). Dazu gehören die dass-Sätze, die Fragewort-Nebensätze, die ob-Sätze, die wie-Sätze und die Infinitivsätze mit zu.

2.2.2 Die dass-Sätze

Die dass-Sätze und Infinitivkonstruktionen können angewandelt werden, weil die Identität bzw. Subjekt und Objekt bei Haupt- und Nebensätze vorhanden sind.¹⁶

1. Der Nebensatz mit dass steht für einen Nominativ:
Es ist wichtig, dass ich mein Studium bald beende.

¹⁴ vgl. Dahlke H. Und Engel D. u.a., 1965, ebenda S. 176

¹⁵ vgl. Dahlke H. Und Engel D. u.a., 1965, S.177

¹⁶ vgl. Lutz, 2002, S. 646f

2. Der Nebensatz mit „dass,“ steht für einen Akkusativ:
Ich weiß es, dass mein Freund morgen kommt.

3. Der Nebensatz mit „dass,“ steht für einen präpositionalen Ausdruck. Dieser bleibt oft im Hauptsatz stehen:
Er wartet darauf, dass sein Vater ihm einen Brief schreibt.¹⁷

Die dass-Sätze können auch mit Modalverben gebildet werden, wenn die Identität bzw. Subjekt und Objekt bei Haupt- und Nebensätze nicht vorhanden sind:

Ich will, dass er kommt.

أُرِيدُهُ أَنْ يَأْتِي

Wir möchten, dass du ihn fragst.¹⁸

نُودُ أَنْ تَسْأَلَهُ .

2.2.2.1 Die Funktion von dass - Sätzen

Der dass-Satz kann die Funktion eines Subjekts oder eines Objekts übernehmen:

- **Subjektsätze:**

Es freut mich sehr, dass er Erfolg hatte. (Sein Erfolg freut mich.)

Dass er Erfolg hatte, freut mich sehr.

- **Objektsätze:**

Ich halte es für richtig, dass er sich entschuldigt hat.

Dass er sich entuldigt hat, halte ich für richtig.

Seine Entschuldigung halte ich für richtig.¹⁹

- **Der dass-Satz entspricht einem Akkusativobjekt:**

Ich finde es gut, dass er uns genau informiert hat.

- **Der dass-Satz entspricht einem Genitivobjekt:**

Er war sich (dessen) ganz sicher, dass er es schaffen würde²⁰

- **Der dass-Satz vertritt ein Präpositionalobjekt:**

Achten Sie bitte darauf, dass die Kamera nicht nass wird!

Wir danken Ihnen vielmals (dafür), dass Sie uns geholfen haben²¹.

¹⁷ vgl. Schulz Griesbach, 2001, S.98

¹⁸ vgl. Arne A. Ambros, 186ff, 1969,

¹⁹ vgl. Wolf-Dietrich Zielnski, 1998, S.16

²⁰ vgl. Wolf-Dietrich Zielnski, 1998, S.17

2.2.3 Der Infinitivsatz

Wenn der Infinitiv mit „zu,, allein steht, kann er vor oder hinter der trennbaren Vorsilbe, Partizip Perfekt oder dem Infinitiv des Hauptverbs stehen.

Wir fangen an zu arbeiten. Wir fangen zu arbeiten an.

Wir haben angefangen zu arbeiten. Wir haben zu arbeiten angefangen.

1. Wenn der Infinitiv mit zu Ergänzungen hat, so steht er mit allen seinen Ergänzungen hinter dem Hauptsatz. Der Infinitiv mit zu und die Ergänzungen werden vom Hauptsatz durch Komma getrennt.

Er hatte gehofft, Sie bald wiederzusehen.

2. Man kann aus dass- Sätzen Infinitivsätze bilden, wenn:

a: das Subjekt des Hauptsatzes und das Subjekt des Nebensatzes gleich sind:

Mein Freund hofft, dass er bald zu mir kommt.

Mein Freund hofft, bald zu mir zu kommen.

b: das personale Objekt des Hauptsatzes und das Subjekt des Nebensatzes gleich sind:

Ich bitte dich, dass du mich morgen besuchst.

Ich bitte dich, mich morgen zu besuchen.

c: Hauptsatz und Nebensatz ein unbestimmtes Subjekt (es, man) haben:

Es ist nicht erlaubt, dass man im Theater raucht.

Es ist nicht erlaubt, im Theater zurauchen.

d: Nach einigen Verben, z.B. „wissen, sagen, hören, sehen“ kann man keinen Infinitivsatz bilden:

Ich weiß, das ich um 12 Uhr zu Hause sein muss.²²

2.2.3.1 Die Stellung der Infinitivkonstruktion mit zu

Es gibt verschiedene Möglichkeiten für die Stellung der Infinitivkonstruktion.

Nach Scheiner kann der Infinitiv meist nachgestellt werden, kann aber auch vorangestellt werden²³.

²¹ vgl. Wolf-Dietrich Zielnski, 1998, S. 19

²² vgl. Schulz- Giesbach, 2001, S.146

²³ vgl. Hall, K., Scheiner, 2001, S.180

- Ein vorangestellter Infinitiv in der Funktion des Subjekts kann in den Satz integriert und von einem mit das eingeleiteten übergeordneten Satz durch Komma getrennt werden:
Das Pronomen es entfällt bzw. erscheint im übergeordneten Satz als dass.

Es ist ein Gebot der Menschlichkeit, Kinder zu schützen.

→ Kinder zu schützen ist ein Gebot der Menschlichkeit.

Auch bei unpersönlichen Verben oder Adverbien können dass-Sätze oder Infinitivkonstruktion voranstehen. Dann fällt es immer weg:

Dass er mich nicht erkannt hat, ärgert mich.

Den Abgeordneten anzurufen, war leider unmöglich.

Wenn aber ein anderer Nebensatz am Anfang in der Position steht, folgt der vollständige Hauptsatz mit es:²⁴

Weil das Telefon des Abgeordneten immer besetzt war, war es unmöglich, ihn anzurufen.

- Infinitivkonstruktionen, die von Substantiven abhängig sind, können manchmal in den übergeordneten Satz eingeschoben werden (bei den Attributsätzen):
Unbestritten ist die Notwendigkeit offen zu sein.

→ Die Notwendigkeit offen zu sein ist unbestritten.

- Infinitivkonstruktionen können auch in den übergeordneten Satz eingebaut werden:
Jeder sollte versuchen die fremde Kultur zu verstehen.

→ Jeder sollte die fremde Kultur zu verstehen versuchen.

→ Die fremde Kultur sollte jeder zu verstehen versuchen.

Die Stellung der Infinitivkonstruktion mit zu

Links vom Hauptverb	Ein ideales Lied herauszubringen ist recht einfach.
Rechts vom Hauptverb	Die Musiker begannen, den Geschmack der Leute zu untersuchen.
Mitten im Satz	Danach haben sie zu koponieren angefangen.
Nach einem Veerb mit fester Präposition	Die meisten Zuhörer hoffen darauf, ihren Lieblingshit zu hören.

Bei den Modalverben und den Verben: bleiben, gehen, helfen, hören, koimmen, lassen, lernen und sehen steht der Infintiv ohne zu. Beispiel:

²⁴ vgl. Dreyer, H., Schmitt R., 1985, S. 81f

Ich höre ihn Gittare spielen²⁵

2.2.3.2 Gebrauch der Zeiten in der Infinitivkonstruktion mit zu

Die Zeitform in der Infinitivkonstruktion hängt vor allem von den Aussagen in beiden Satzteilen. Generell geht man davon aus, dass es nur zwei Zeiten in der Infinitivkonstruktion gibt: Präsens und Perfekt. Dabei spielt wichtige Rolle, ob das Geschehen im Infinitiv- und übergeordneten Satz gleichzeitig oder vorzeitig verläuft.

- **Gleichzeitigkeit**

Bei der Gleichzeitigkeit, wenn die Vorgänge im Infinitiv- und übergeordneten Satz gleichzeitig in Gegenwart oder Vergangenheit verlaufen, wird das Präsens Aktiv bzw. Passiv gebraucht.

Dem Angeklagten kommt zugute, dass er noch nicht vorbestraft ist.

→ Dem Angeklagten kommt zugute noch nicht vorbestraft zu sein.

Er konnte damit rechnen, dass er rechtmäßig behandelt wurde.

→ Er konnte damit rechnen, rechtmäßig behandelt zu werden.²⁶

- **Vorzeitigkeit**

Bei der Vorzeitigkeit, wenn das Geschehen des Infinitivsatzes vor dem Geschehen des übergeordneten Satzes verläuft, wird das Perfekt Aktiv bzw. Passiv gebraucht.

Sie erinnert daran, dass sie bei der Ankunft der Polizei stehen geblieben ist und den Polizisten gewinkt hat.

→ Sie erinnert daran, bei der Ankunft der Polizei stehen geblieben zu sein und den Polizisten gewinkt zu haben.

Gegenüber Infinitivsätzen im Perfekt Passiv werden aber oft dass-Sätze bevorzugt

Sie wunderte sich darüber, dass sie nicht schon früher festgenommen worden war.

→ Sie wunderte sich darüber, nicht schon früher festgenommen worden zu sein.

Die Zeit ist im Beziehungssatz unabhängig. In jedem Fall liegt die Handlung der Infinitivkonstruktion früher.

Der Angeklagte leugnet, das Auto gestohlen zu haben.

Der Angeklagte leugnete, das Auto gestohlen zu haben.

²⁵ vgl. Perlman-Balme, Michaele u.a., 2008, S. 104

²⁶ vgl. Dreyer, H., Schmitt R., 1985, S. 82f

Der Angeklagte hat geleugnet, das Auto gestohlen zu haben.

2.2.4 Die Zeitrelation zwischen dem Infinitiv-Geschehen und dem Sachverhalt im Trägersatz

1. beim Infinitiv I

- **Gleichzeitigkeit**

Das Infinitiv-Geschehen und der Sachverhalt im Trägersatz sind gleichzeitig:

Es machte ihm Spaß, sich mit ihr zu unterhalten.

Es ist angenehm, im Restaurant gut bedient zu werden.

- **Nachzeitigkeit:**

Das Infinitiv-Geschehen folgt zeitlich dem Sachverhalt im Trägersatz:

Er glaubte, den Zug noch erreichen zu können.

Ich hoffe, bald abgeholt zu werden.²⁷

2. beim Infinitiv II

- **Vorzeitigkeit**

Das Infinitiv-Geschehen wurde in der Vergangenheit beendet und liegt zeitlich vor dem Sachverhalt im Trägersatz:

Ich bin glücklich, das Examen bestanden zu haben.

Er beklagte sich darüber, benachteiligt worden zu sein.

- **Perfektive Nachzeitigkeit**

Das Infinitiv-Geschehen wird zu einem Zeitpunkt in der Zukunft beendet sein.

Es folgt zeitlich dem Sachverhalt im Trägersatz:

Wir rechnen damit, unser Ziel bald erreicht zu haben.²⁸

- als Perfekt oder Plusquamperfekt gebraucht wird

Ich habe ihm telefonisch zu erreichen versucht.

- einem Nebensatz angehört:

Wenn ich zu rauchen aufhören konnte, wäre ich glücklich.

Bei dieser Innenstellung steht der Infinitiv mit zu meist allein, Wenn er Ergänzungen bei sich hat (= erweiterter Infinitiv mit zu), ist die Innenstellung äußerst selten.

²⁷ vgl. Wolf -Dietrich Zielinski, 1998, S.41

²⁸ vgl. Wolf -Dietrich Zielinski, 1998, S.41f

Manchmal werden der erweiterte Infinitiv mit zu und der Trägersatz auch miteinander verschränkt:

Er versuchte seine Gefühle nicht zu verbergen.

In seltenen Fällen kann der erweiterte Infinitiv mit zu den Trägersatz umschließen:

Die Abfälle bitten wir in den Mülleimer zu werfen.

Bei den hier besprochenen Satzstellungen darf zwischen den Gliedern der Infinitivgruppe und denen des Trägersatzes kein Komma stehen

Manche Verben können keinen Infinitiv mit zu bei sich haben. Dazu zählen:

1. die Verben mit dem "einfachen Infinitiv" (z. B. die Modalverben),
2. die Verben ohne Objekt (z. B. arbeiten, sitzen, stehen u. a.)²⁹,
3. die "sachbezogenen" Verben. Diese haben immer nur eine Sache (im weitesten Sinn) als Objekt, aber keinen zeitlichen Verlauf, wie er sich im Infinitiv ausdrückt.

So ist z. B. "sagen" ein sachbezogenes Verb, nicht dagegen "untersagen".

Ich "sage" Wörter, Sätze, Sachen im weitesten Sinn -, aber ich "untersage" jemandem eine bestimmte Handlungsweise:

Ich habe (es) ihm untersagt, meine Wohnung zu betreten.

Wenn ein sachbezogenes Verb einen „dass-Satz“, bei sich haben kann, wie z. B. „sagen“, so kann dieser nicht in einen Infinitivsatz umformen.

1. Verstehst du die Leute? - Es ist nicht leicht, sie zu verstehen,
2. Kennen Sie diesen Mann? - Ich glaube, ihn zu kennen.
3. Hast du den Schlüssel gefunden? - Nein. Aber ich habe die Hoffnung, ihn zu finden, noch nicht aufgegeben.³⁰

2.2.5 Passiv in der Infinitivkonstruktion mit zu

Infinitivkonstruktionen im Passiv sind nur möglich, wenn Subjekt im Haupt- oder Beziehungssatz und das Subjekt im dass-Satz die gleiche Person oder Sache bezeichnen.³¹

Bei Gleichzeitigkeit wird in der Infinitivkonstruktion der Infinitiv Präsens im Passiv mit zu gebraucht: gezwungen zu werden, erkannt zu werden, angestellt zu werden:

²⁹ vgl. Wolf -Dietrich Zielinski, 1998, S.42

³⁰ vgl. Wolf -Dietrich Zielinski, 1998, S.43

³¹ vgl. Dreyer, H., Schmitt R., 1985, S.104

Er fürchtet, dass er bald entlassen werde.

→ Er fürchtet, bald entlassen zu werden.

Ich hoffe, dass ich vom Bahnhof abgeholt werde.

→ Ich hoffe, vom Bahnhof abgeholt zu werden.

Wenn die Aussage in der Infinitivkonstruktion deutlich vor der Aussage im Haupt- oder Beziehungssatz liegt, wird der Infinitiv Perfekt im Passiv mit zu gebraucht:

gelobt worden zu sein, verstanden worden zu sein, überzeugt worden zu sein

Sie behauptet, dass sie niemals vorher gefragt worden ist.

→ Sie behauptet, niemals vorher gefragt worden zu sein.

2.2.6 Übersicht der Verben, von denen dass-Sätze oder Infinitiv-konstruktionen abhängen können

Dass-Sätze und Infinitivkonstruktionen hängen von bestimmten Verben ab. Diese Verben können in Haupt- oder Nebensätzen (= Beziehungssätzen) stehen.

Folgende Übersicht besteht aus 4 Verbgruppen, je nach ihrer Funktion im Infinitivsatz.³²

1. Gruppe

Dass-Sätze und Infinitivkonstruktion können aus der Erweiterung eines Akkusativobjektes entstehen.

Ich erwarte die Zusage. (Akkusativobjekt)

→ Ich erwarte, dass mein Bruder die Zusage erhält.

Es wird ein dass-Satz gebraucht, wenn das Subjekt im Beziehungssatz und das Subjekt im dass-Satz verschiedene Personen oder Sachen bezeichnen.

Ich erwarte, dass ich die Zusage erhalte.

→ Ich erwarte, die Zusage zu erhalten.

Wenn das Subjekt in beiden Sätzen gleich ist, wird meistens eine Infinitivkonstruktion verwendet. Zu dieser Gruppe gehören folgende Verben:

1. Verben, die eine persönliche Haltung, z B. einen Wunsch, ein Gefühl oder eine Absicht ausdrücken wie: ablehnen, annehmen, glauben, hoffen, vergessen, u.a.
2. Verben, die sich auf den Fortlauf einer Handlung beziehen. Sie werden nur mit einer Infinitivkonstruktion gebraucht wie: anfangen, beabsichtigen, beginnen, u.a.

2. Gruppe

³² vgl. Dreyer, H., Schmitt R., 1985, S.78ff

Dass-Sätze und Infinitivkonstruktionen können aus der Erweiterung eines präpositionalen Objekts entstehen.³³

Der Student hat nicht an die Besprechung gedacht. (= präpositionales Objekt)

→ Der Student hat nicht daran gedacht, dass wir eine Besprechung haben.

→ Der Student hat nicht daran gedacht, dass er zur Besprechung kommt.

→ Der Student hat nicht daran gedacht, zur Besprechung zu kommen.

Zu dieser Gruppe gehören u.a folgende Verben:sich bemühen um + Akk, denken an + Akk, sich fürchten vor + Dat, sich gewöhnen an + Akk, sich verlassen auf + Akk.

3 Gruppe

- Es wird ein dass-Satz gebraucht, wenn das Objekt im Beziehungssatz und das Subjekt im dass-Satz verschiedene Personen oder Sachen bezeichnen.

Er bat die Sekretärin, dass der Chef ihn rechtzeitig anruft.

- Wenn das Objekt im Beziehungssatz und das Subjekt im dass-Satz gleich sind, verwendet man meistens eine Infinitivkonstruktion.

Er bat die Sekretärin, dass sie ihn rechtzeitig anruft.

→ Er bat die Sekretärin, ihn rechtzeitig anzurufen.

Zu dieser Gruppe gehören u. a. folgende Verben: ich befehle ihm (Dat.), ich bitte ihn (Akk.), ich empfehle ihm (Dat.), ich erlaube ihm (Dat.), ich ermahne ihn (Akk.).

4 Gruppe

Dass-Sätze und Infinitivkonstruktion können aus der Erweiterung eines Subjekts entstehen. Sie hängen von unpersönlichen Verben ab (Verben mit es).³⁴

Bei unpersönlichen Verben mit einem persönlichen Objekt steht ein dass-Satz, wenn das Subjekt des dass-Satzes eine andere Person oder Sache bezeichnet. Wenn beide gleich sind, wird im Allgemeinen eine Infinitivkonstruktion gebraucht.

Die Zusammenarbeit freut mich (= Subjekt):

→ Es freut mich, dass du mit mir zusammenarbeitest.

→ Es freut mich, dass ich mit dir zusammenarbeite.

→ Es freut mich, mit dir zusammenarbeiten.

Zu dieser Gruppe gehören u. a. folgende Verben: es ärgert mich (Akk.), es freut mich (Akk.), es gefällt mir (Dat.), es gelangt mir (Dat.), es scheint mir (Dat.), dass...

³³ vgl. Dreyer, H., Schmitt R., 1985, S. 78f

Es wird ein dass-Satz gebraucht, wenn ein persönliches Subjekt vorhanden ist.

Bei unpersönlichen Aussagen mit man verwendet man meistens eine Infinitivkonstruktion:³⁵

Entwicklungshilfe ist notwendig (= Subjekt)

→ Es ist notwendig, dass man Ländern der Dritten Welt hilft.

→ Es ist notwendig, Länder der Dritten Welt zu helfen.

Zu dieser Gruppe gehören u. a. folgende Adverbien mit sein: es ist angenehm, es ist erfreulich, es ist erlaubt, es ist möglich, es ist notwendig, es ist verständlich.

2.3 Die semantische Seite

Sätze mit Infinitiven in einem Teilsatz können mit Konjunktionen zu, (an)statt zu, ohne zu, um zu verbunden werden. Sie heißen deshalb Infinitivkonstruktionen.

a) mit **um ... zu** drückt man einen Wunsch oder eine Absicht aus.

b) mit **ohne ... zu** zeigt man, dass etwas Erwartetes nicht eingetreten ist.

c) mit **anstatt ... zu** zeigt man, dass sich jemand anders verhält, als es normalerweise erwartet wird.

2.3.1 Infinitivkonstruktion um zu

Die Infinitivkonstruktion um zu ist eine valenzunabhängige Infinitivkonstruktion.

Es geht um eine freie Adverbialbestimmung im Verhältnis zum übergeordneten Satz.

Der Infinitiv erscheint mit um zu und ihm entsprechen konjunktionale Nebensätze mit damit (Finalsatz) oder als dass (Konsekutivsatz).

2.3.1.1 Besonderheiten der Infinitivkonstruktion mit um zu

Es gilt nicht immer, dass jeder dass-Satz in einen Infinitivsatz umgewandelt werden kann. Keine Umwandlung in einen Infinitivsatz ist möglich bei einigen Verben des Denkens und der sinnlichen Wahrnehmung, die die Sachverhalte der Realität beschreiben³⁶: empfinden, antworten, erzählen, fragen, sagen, fühlen, hören, riechen:

Er hörte, dass er den ersten Preis bekommt.

→ falsch: Er hörte, den ersten Preis zu bekommen.

³⁶vgl. Götze, L., Hess-Lüttich, E., 1999, S. 413f

Das gleiche gilt auch bei irrealen Sätzen:

Es würde mich freuen, euch in Berlin zu treffen.

→ falsch: Es würde mich freuen, dass ich euch in Berlin treffe.

Bei modalen Hilfsverben, die im Nebensatz verwendet werden, sind nur solche Sätze korrekt, bei denen die modalen Hilfsverben nicht im Gegensatz zur Bedeutung des Verbs im Hauptsatz stehen.³⁷

Daher sind folgende Sätze ungrammatisch:

falsch: Sie zwang ihn, die neue Stelle annehmen zu dürfen.

falsch: Er hofft, nach Wien fahren zu müssen.

2.3.1.2 Infinitivkonstruktion mit um zu als finale Bedeutung

Die Infinitivkonstruktion mit um zu ersetzt den Nebensatz mit damit. Die Konjunktion um zu wird nur bei gleichem Subjekt in Haupt- und Nebensatz gebraucht. In Finalsätzen mit damit steht häufig das Modalverb können. Ein Finalsatz mit um zu entspricht einem Kausalsatz mit wollen.

Für die Verwendung satzwertiger Infinitivgruppen im finalen Verhältnis insgesamt ist zu beachten, dass der mit *um zu* angeschlossene Infinitiv sich grundsätzlich auf das Subjekt des übergeordneten Satzes bezieht:

Sie beeilt sich, um den Zug zu erreichen. (Sie will den Zug erreichen.)

تُسرعُ لكي تُدركَ القطارَ (تريدُ أن تُدركَ القطارَ)

Statt Infinitivkonstruktion um zu kann man nur Infinitiv mit zu verwenden; vor allem nach Verben der Bewegung kann nur Infinitiv mit zu stehen. Umsetzung um zu dient zur Betonung der Absicht:

Er kam, (um) zu helfen.

جاءَ ليُساعدَ.

Er kam zur Hilfe.

جاءَ للمُساعدةِ.

2.3.1.3 Infinitivkonstruktion mit um zu als kausale Bedeutung

Der Finalsatz lässt sich hier unter strenger Anlehnung an der Sinn in einen (durch wollen) modalisierten Kausalsatz umformen:

Diesen Austausch mit weil lässt auch Götze/Lüttich³⁸ zu, wenn der Zweck oder die Absicht kausal begründet sind:

³⁷ vgl. Götze, L., Hess-Lüttich, E., 1999, S. 413ff
³⁸ vgl. Götze, L., Hess-Lüttich, E. 1999, S. 427

Wir arbeiten heute länger, um das Manuskript abzugeben.

نعملُ اليومَ مدةً أطولَ لتسليمِ المخطوطةِ .

Wir arbeiten heute länger, weil wir morgen das Manuskript abgeben wollen

نعملُ اليومَ مدةً أطولَ لأننا نريدُ أن نُسلمَ المخطوطةَ غداً.

2.3.1.4 Infinitivkonstruktion mit um zu als konditionale Bedeutung

Nach Helbig Buscha dient „um zu“, dem Ausdruck der Konditionalität:

Er muss fleißig sein, wenn er die Prüfung bestehen will.

يجبُ أن يكونَ مُجتهداً إذا أرادَ أن يجتازَ الإمتحانَ.

Er muss fleißig sein, um die Prüfung zu bestehen. يجبُ أن يكونَ مُجتهداً ليجتازَ الإمتحانَ.

Er strengt sich an, um die Prüfung zu bestehen.³⁹ يُجهدُ نفسه ليجتازَ الامتحانَ.

2.3.1.5 Infinitivkonstruktion mit um zu als konditionale Beziehung

Die Infinitivkonstruktion mit um zu kann auch konditionale Beziehungen ausdrücken kann. Sie entspricht dann aber nicht dem Nebensatz, sondern dem Hauptsatz des Satzgefüges⁴⁰:

Wenn er etwas mehr Fleiß aufwendete, würde er die Prüfung bestehen.

إن بذلَ جهداً أكبرَ فسيجتازُ الإمتحانَ.

→ Er müsste nur etwas mehr Fleiß aufwenden, um die Prüfung zu bestehen.

يجبُ أن يبذلَ جهداً أكبرَ ليجتازَ الإمتحانَ.

Der übergeordnete Satz, in dem die Infinitivkonstruktion eingebettet ist, drückt die Bedingung aus (wie der Nebensatz).

2.3.1.6 Infinitivkonstruktion mit um zu als konsekutive Bedeutung

Konsekutive Bedeutung bezeichnet:

- eine Folge, die auf Grund des Übermaßes des im übergeordneten Satz ausgedrückten Geschehens ausbleibt:

(a) Das Wasser war so kalt, dass man nicht darin baden konnte.

³⁹ vgl. M:M:M: Ahmed, 1994, S.184f

⁴⁰ vgl. Helbig, G. Buscha, J., 1991, S. 661

كَانَ الْمَاءُ بَارِدًا بِحَيْثُ لَمْ يَسْتَطِعِ الْمَرْءُ أَنْ يَسْبِغَ فِيهِ.

→ Das Wasser war zu kalt, um darin baden zu können. كَانَ الْمَاءُ بَارِدًا جَدًّا لِلْسَّبَاحَةِ فِيهِ.

(b) Das Wasser war zu kalt, als dass man darin baden konnte.

كَانَ الْمَاءُ أَبْرَدَ مِمَّا يُمَكِّنُ الْإِسْتِحْمَامَ بِهِ.

→ Das Wasser war zu kalt, um darin baden zu können. كَانَ الْمَاءُ أَبْرَدَ مِمَّا يُمَكِّنُ السَّبَاحَةَ فِيهِ.

Das eliminierte Subjekt der konsekutiven Infinitivkonstruktion entspricht einem unbestimmt-persönlichen man.

- eine Folge, die auf Grund des erreichten Maßes des im übergeordneten Satz ausgedrückten Geschehens eintritt:

(c) Er war so klug, dass er seinen Fehler einsah. كَانَ فَطِنًا جَدًّا لِدَرَجَةِ أَنَّهُ أَدْرَكَ غَلْطَهُ.

→ Er war so klug, seinen Fehler einzusehen. كَانَ فَطِنًا جَدًّا لِيُدْرِكَ غَلْطَهُ.

كَانَ مِنَ الْفَطِنَةِ بِحَيْثُ أَنَّهُ أَدْرَكَ غَلْطَهُ. كَانَ مِنَ الْفَطِنَةِ لِإِدْرَاكِ غَلْطِهِ.

2.3. 1.7 Infinitivkonstruktion mit um zu als kopulative Bedeutung

Die Infinitivkonstruktion mit um zu hat manchmal auch eine kopulative Bedeutung.⁴¹

Sie drückt ein bloßes Nacheinander aus und entspricht einer Satzverbindung mit und:

Er betrat das Lokal und verließ es nach einer Stunde wieder.

دَخَلَ الْمَكَانَ وَغَادَرَهُ بَعْدَ سَاعَةٍ.

→ Er betrat das Lokal, um es nach einer Stunde wieder zu verlassen.

دَخَلَ الْمَكَانَ لِيغَادَرَهُ بَعْدَ سَاعَةٍ.

In dieser Variante (die aus stilistischen Gründen meist abgelehnt wird) muss das eliminierte Subjekt der Infinitivkonstruktion mit dem Subjekt des überordneten Satzes übereinstimmen.

2.3.2 Infinitivkonstruktion mit ohne zu

Infinitivkonstruktion „ohne zu,, ist eine valenzunabhängige Infinitivkonstruktion und ist in freier Adverbialbestimmung im Verhältnis zum übergeordneten Satz. Der Infinitiv erscheint mit „ohne zu,, und ihm entspricht der konjunktionale Nebensatz mit „ohne dass,,.

⁴¹ vgl. Helbig, G. Buscha, J., 1991, S. 660f

Nach Helbig/Buscha⁴² kann die Infinitivkonstruktion mit „ohne zu,, entweder in Modalsätzen oder als negativer Konsekutivsatz erscheinen.

Die Sätze können durch Infinitivkonstruktion mit „ohne zu,, verkürzt werden, wenn Subjektgleichheit in Hauptsatz und Nebensatz besteht.

Die Infinitivkonstruktion entspricht einem Nennsatz mit „ohne dass,, wenn ihr (eliminiertes) Subjekt dem Subjekt des übergeordneten Satzes entspricht.

2.3.2.1 Infinitivkonstruktion mit ohne zu als Modalsatz

Götze/Lüttich bezeichnet diese Infinitivkonstruktion als der Modalsatz der Ausschließung⁴³. Dieser Modalsatz beschreibt zwei Sachverhalte, die sich wechselseitig ausschließen.

Sie versuchte es, ohne dass sie Erfolg hatte.

حاولتُ دونَ أنْ تحققَ نجاحاً.

→ Sie versuchte es, ohne Erfolg zu haben.

حاولتُ دونَ نجاحٍ Wenn nicht

eindeutig ist, wer/was gemeint ist, sollten Infinitivsätze vermieden werden: Wir brachten sie zu Wagen, ohne ein Wort zu sagen.

Bei dieser Konstruktion können dazu Missverständnisse auftreten, wenn an der Subjektstelle und als Agens eines passivischen Satzes Personen genannt sind:

Die Kinder wurden von den Eltern ins Bett geschickt, ohne ein Wort zu sagen.

(Wer sagte hier kein Wort?)

2.3.2.2 Infinitivkonstruktion mit ohne zu als Konsekutivsatz

Beim Konsekutivsatz besteht zwischen Hauptsatz und Nebensatz ein Folgeverhältnis. Tritt eine Folge nicht ein, steht Konjunktion ohne dass. Bei Subjektgleichheit in Haupt- und Nebensatz ist Verkürzung zur Infinitivkonstruktion ohne zu möglich.⁴⁴

Nach Helbig/Buscha entspricht die Infinitivkonstruktion einem Nebensatz mit „ohne dass,, wenn ihr (eliminiertes) Subjekt dem Subjekt des übergeordneten Satzes entspricht.

Ich habe viel getan, ohne dass ich müde bin.

عملتُ كثيراً دونَ أنْ أتعبَ.

→ Ich habe viel getan, ohne müde zu sein.

عملتُ كثيراً دونَ تعبٍ.

Beim Auftreten eines Negationselements im übergeordneten Satz ändert sich die Bedeutung:

⁴² vgl. Helbig, G. Buscha, J., 1991, S. 659

⁴³ vgl. Götze, L., Hess-Lüttich, E. 1999, S. 423

⁴⁴ vgl. Eisenberg, P., u. a., 1998, S. 807

Er hat nie sehr kalt gebadet, ohne sich zu erkälten. ما استحَمَّ بماءٍ باردٍ قطَّ دونَ أن يمرضَ.

Beim Auftreten eines Negationselements im übergeordneten Satz ändert sich die

Er hat nie sehr kalt gebadet, ohne sich zu erkälten. ما استحَمَّ بماءٍ باردٍ قطَّ دونَ أن يمرضَ.

(d.h.: Er hat sich erkältet.) . يعني أنه مرضَ .

2.3.3 Infinitivkonstruktion mit anstatt zu

Infinitivkonstruktion anstatt zu ist eine valenzunabhängige Infinitivkonstruktion. Es geht um freie Adverbialbestimmung im Verhältnis zum übergeordneten Satz.

Die Infinitivkonstruktion mit anstatt zu drückt eine nicht wahrgenommene Möglichkeit, die jedoch vom Sprecher als nicht richtig beurteilt wird⁴⁵.

Sie entspricht einem Substitutivsatz mit anstatt dass und setzt voraus, dass ihr eliminiertes Subjekt mit dem Subjekt des übergeordneten Satzes identisch ist:

Das Mädchen ging einkaufen, anstatt dass es seine Hausaufgaben machte.

ذَهَبَتْ الْفَتَاةُ تَتَبَضَّعُ ، بَدَلًا مِنْ أَنْ تُؤَدِيَ وَاجِبَاتِهَا الْبَيْتِيَّةَ.

→ Das Mädchen ging einkaufen, anstatt seine Hausaufgaben zu machen.

ذَهَبَتْ الْفَتَاةُ تَتَبَضَّعُ ، بَدَلًا مِنْ تَأْدِيَةِ وَاجِبَاتِهَا الْبَيْتِيَّةَ.

Es gibt für die Verbindungen finites Vollverben plus Infinitive mit (um zu, ohne zu, anstatt zu) keine syntaktischen Beschränkungen. Solche Infinitive sind freie adverbiale Bestimmungen, die jeden finiten Verb hizutreten können.⁴⁶

Er hat sich eine Karte gekauft, um sich den neuen Film anzusehen.

Er ist ins Kino gegangen, anstatt nach Hause zu gehen.

Er hat sich mit Haans verabredet, ohne mir Bescheid zu geben

2.4 Die Kommasetzung in den Infinitivsätzen

Das Komma ist ein Gliederungszeichen. Innerhalb eines Ganzsatzes grenzt es bestimmte Wörter, Wortgruppen oder Teilsätze voneinander oder vom übrigen Text des Satzes ab.⁴⁷

Das Komma trennt allgemein Untersätze vom übergeordneten Satz oder Satzteil. Dabei muss man zwischen finiten Untersätzen, Infinitivsätzen und Partizipialphrasen unterscheiden.⁴⁸

2vgl.Helbig, G. Buscha, J., 1991, S. 659ff

⁴⁶ vgl.Helbig, G. Buscha, J, 1990, S. 40

⁴⁷ Vgl. Matthias Wermke u.a, Duden Rechtschreibung Wörterbuch Bd.1 2006 S.71

⁴⁸ vgl.Engel, U., 1996, S.840ff

Bei Infinitivgruppen kann man ein Komma setzen, um die Gliederung des Satzes deutlich zu machen bzw. um Missverständnisse auszuschließen.

Infinitivgruppe, die durch ein hinweisendes Wort (es, Präpositionalpronomen z.B. dafür, daran) angekündigt werden, müssen mit Komma abgegrenzt werden.³

Erweiterte Infinitiv- und Partizipgruppen müssen nicht mit einem Komma vom Hauptsatz abgetrennt werden. Zur Verdeutlichung darf das Komma aber weiterhin gesetzt werden.wie:

Er fuhr, den Stadtplan in der Hand haltend, durch die fremden Straßen. Oder:

Er fuhr den Stadtplan in der Hand haltend durch die fremden Straßen.

Ausnahmen:- Wird die Infinitiv- oder Partizipgruppe durch ein hinweisendes Wort angekündigt oder wieder aufgenommen, muss durch Komma abgetrennt werden:

Er freute sich darauf, sie zu besuchen.

- Ist die Infinitiv- oder Partizipgruppe als ein Zusatz oder ein Nachtrag gemeint, soll durch Komma abgetrennt werden.

Rechtschreibreform hat den Zwang, bei den erweiterten Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen das Komma zu setzen, beseitigt. Damit ist eine Schwierigkeit behoben, die zu vielen Zeichensetzungsfehlern geführt hat, zumal es schwierig war den sogenannten „erweiterten Infinitiv,, zu bestimmen. Man kommt bis auf einen Fall. Allerdings kann man mit dem Komma gut stilistisch gliedern:

Der Hund lief (,) ohne sich um Verkehr zu kümmern (,) über die Straße.⁴⁹

Faustregel: Um den Infinitiv nicht weiter kümmern!

3 Theoretische Grundlagen im Arabischen

Der Infinitiv wird im Arabischen al-Masdar genannt und kennt keinen Infinitiv im Deutschen Sinne.

Laut der arabischen Sprachwissenschaftler Siebeweh, Ibn Aqiel, Temmam Hassan und Al- Muttalibi ist der Masdar eine Form des Verbs, die weder Geschlecht, noch Zahl, noch Person hat. Er ist zeitlos und weist auf eine Handlung hin⁵⁰.

Die Schule von Basrah ist die Ansicht, dass der Infinitiv die ursprüngliche Form sei, von der das Verb abgeleitet werde (إن الفعل مشتق من المصدر وفرع عليه), hingegen sehen die Vertreter der Schule von Kufa die

⁴⁹ vgl. Bunting Karl Dieter, 1996, S.222f

92f ⁵⁰Vgl. Ibn Aqiel

إن المصدر مشتق من الفعل وفرع عليه (ursprüngliche Form im Verbstamm, aus der der Infinitiv abgeleitet wird).⁵¹

Der Masdar ist das Nomen des Geschehens und gibt keine Zeit an. Er hat außer Masdar al- marrat kein Pluralform.⁵²

Der Masdar ist ein Nomen, das auf Tatbestand hinweist, der zeitlos ist und kein Subjekt hat. Er ist kein Infinitiv, weil er keine infinite Verbform darstellt und sich nicht auf Handlungen und Voränge beschränkt.⁵³

3.1. Die morphologische Seite

3.1.1 Merkmale der Wortarten

Nach Al-Muttalibi sind die morphologischen Merkmale der Wortarten im Arabischen:

- Das Verb = Geschehen + Zeit + Duaration
- Das Nomina = Nomen + Geschehen + Zeit + Duaration
- Der Infinitiv (Masdar) = Nomen + Geschehen + Zeit + Duaration⁵⁴

3.1.2 Die Masdargruppen

Der Masdar lässt sich in seiner Funktion in zwei Typen unterteilen:

1. **Der Masdar as- sarih** (Verbalsubstantiv als Wort)
2. **Der Masdar al- mu'awwel** (Verbalsubstantiv als Nebensatz). Der Masdar als Subjekt oder Objekt bekommt alle Merkmale (Flexion), die ein Substantiv tragen kann.⁵⁵
Der Unterschied zwischen dem Masdar al- mu'awwel und dem Masdar as-sarih besteht darin, dass der Masdar al- mu'awwel kein einziges Wort ist. Er wird vom Konjunktion und einem Verb als Nebensatz gebildet und kann in einen Masdar- sarih umgewandelt.

73: (لَقَدْ عَلِمْتُمْ مَا جِئْنَا لِنُفْسِدَ فِي الْأَرْضِ). يوسف

Ihr wisst, wir sind nicht gekommen, Schaden im Lande anzurichten.

6: (رَأَيْتَ الْمُنَافِقِينَ يَصُدُّونَ عَنْكَ صُدُودًا). النساء

⁵¹ vgl. Farhan Shahab Ahmed, 1996, S.75
S.158 vgl. ⁵² تمام حسان تمام حسان: ، 2000 ، الخلاصة النحوية ،

\ Dess. Salam O. Mahmood 2006 S. 111 vgl. ⁵³ النحو الكافي
⁵⁴ vgl. ⁵⁴ المطليبي ، الزمن واللغة ، ، 1986 S. 50f

\ Dess. Salam O. Mahmood 2006 S.111f ⁵⁵ مذكرات في النحو vgl.

siehst du die Heuchler sich nachdrücklich abwenden.

(وَيُرِيدُ الشَّيْطَانُ أَنْ يُضِلَّهُمْ ضَلَالًا بَعِيدًا.) النساء: 60

Aber der Satan will sie weit in die Irre führen.

(أَوْ إِطْعَامٌ فِي يَوْمٍ ذِي مَسْغَبَةٍ.) البلد: 14 Oder zu speisen am Tag der Hungersnot.

3.2 Die syntaktische Seite

3.2.1 Die Bildung des Masdars al- mu'awwel

Der Masdar al- mu'awwel kann mit einer der Konjunktionen (أَنَّ: **ann**), (مَا: **ma**),

(لَوْ: **law**), (سَوَاءٌ أ: Gleichwertigkeitshamza) und dem Verb oder mit der Konjunktionen

(أَنَّ: **anne**) und (إِنَّ: **inne**) deren Prädikat und Prädikatsnomen gebildet werden.⁵⁶

(أَنَّ - **ann** + **Verb** in präsens) (يُرِيدُ اللهُ أَنْ يُخَفِّفَ عَنْكُمْ) النساء: 28 ، التقدير: التَّخْفِيفَ عَنْكُمْ.

Allah will es euch leicht machen

(أَنَّ - **anne** + **Prädikat und Prädikatsnomen**)

(الْتَوْبَةِ: 114 ، التقدير: عداوته لله .) (فَلَمَّا تَبَيَّنَ لَهُ أَنَّهُ عَدُوٌّ لِلَّهِ تَبَرَّأَ مِنْهُ.)

Als es ihm klar wurde, dass er Feind Allahs war, sagte er sich von ihm los.

(وَدُّوا لَوْ تُدْهِنُ فَيُدْهِنُونَ.) القلم: 9 ، التقدير: إدهانك :

Sie möchten gern, dass du schmeichelst, so dass sie auch schmeicheln können.

(**Verb**) + Gleichwertigkeitshamza-

(سَوَاءٌ عَلَيْهِمْ أُنذِرْتَهُمْ أَمْ لَمْ تُنذِرْهُمْ لَا يُؤْمِنُونَ.) البقرة: 6 ، التقدير: إنذارك .

Den Ungläubigen ist es gleich, ob du sie warnst oder nicht warnst.

(وَأَحْسِنُ كَمَا أَحْسَنَ اللهُ إِلَيْكَ.) القصص: 77 ، التقدير: كإحسان الله

(**ke**) : Grund

.Und tu Gutes, so wie Allah dir Gutes getan hat

(عَزِيزٌ عَلَيْهِ مَا عَنِتُّمْ.) التوبة: 128 ، التقدير: عَنَّتْكُمْ

⁵⁷

(**ma**- **Verb**) + **ma**) Bedrückend ist es für ihn, wenn ihr in Bedrängnis seid.

⁵⁶ 1980، vg. ، جامع الدروس العربية مصطفى الغلابيني. S. 263

- Der Masdar al- mu'awwel mit der Konjunktion (**ann**) und dem Verb drückt die Vergangenheit und die Zukunft aus und der mit der Konjunktionen (**ma**) dem Verb deutet die Gegenwart an⁵⁸.

3.3 Semantische Seite

3.3.1 Die Funktion des Masdars al- mu'awwel

Der Masdar al-mu'awwel steht für⁵⁹:

1. **einen Nominativ:Prädikativ** . (وَأَنْ تَصُومُوا خَيْرٌ لَكُمْ) البقرة:184، التقدير: صيامكم خيرٌ لكم .

Dass ihr fastet, ist besser für euch. **Ihr Fasten** ist besser für euch.

2. **einen Nominativ:Prädikativnomen**

(قَالَتْ مَا جَزَاءُ مَنْ أَرَادَ بِأَهْلِكَ سُوءًا إِلَّا أَنْ يُسْجَنَ) يوسف: 25 ، التقدير: السجن ، خير المبتدأ جزاء

Sie sagte: Der Lohn dessen, der deiner Familie Böses antun wollte, ist nur, dass er **ins Gefängnis gesteckt wird**.

3. **einen Nominativ:Prädikativnomen für كان kane und ihre Schwester**

(مَا كَانَ لِنَفْسٍ أَنْ تُؤْمِنَ إِلَّا بِإِذْنِ اللَّهِ) يونس: 100، التقدير: ما كان لنفس الايمان.

(Keiner Seele ist es möglich **zu glauben**, außer mit Allahs Erlaubnis.

4. **einen Nominativ Subjekt**

(فَلَمَّا تَبَيَّنَ لَهُ أَنَّهُ عَدُوٌّ لِلَّهِ تَبَرَّأَ مِنْهُ) التوبة: 114، التقدير: كونه عدواً لله .

Als es ihm klar wurde, **dass er Feind Allahs war**, sagte er sich von ihm los.

: **Subjek 5. einen Nominativ grammatisches**

(يُخَيَّلُ إِلَيْهِ مِنْ سِحْرِهِمْ أَنَّهَا تَسْعَى) طه: 66، التقدير: سعيها .

Und sogleich kamen ihn ihre Stricke und Stocke durch ihre Zauberei so vor, **als ob sie rasch bewegen**.

6. **einen Akkusativobjekt:** (وَيُرِيدُ اللَّهُ أَنْ يُحِقَّ الْحَقَّ بِكَلِمَاتِهِ) الأنفال: 7 ، التقدير: إحقاق الحق .

Aber Allah will mit Seinen Worten die **Wahrheit bestätigen**.

7. **einen Dativobjekt:Präpositionalobjekt:**

(قُلْ إِنَّ اللَّهَ قَادِرٌ عَلَى أَنْ يُنَزِّلَ آيَةً) الأنعام: 37، التقدير: إنزال آية .

vgl.⁵⁷ المنهاج في القواعد والاعراب، محمد الانطaki، S.257،

vgl.⁵⁸ ابن عقيل، ج 2 ، 1965 ، 93S، f

vgl.⁵⁹، حلمي محمد عبد الهادي ، 1987، الهادي S.118f

Sag: Gewiss, Allah hat die Macht, **ein Zeichen offenzubaren**.

8. **einen Genitivobjekt:** ولقد كنتم تمنون الموت من قبل أن تلقوه. آل عمران:143، التقدير: لقائه.

Und ihr habt euch ja wiederholt den Tod gewünscht, bevor **ihr ihm begenet seid**.

3.3.2 Gebrauch der Konjunktionen

- Die arabische Konjunktion **(ann) أن** kann mit dem deutschen Konjunktionen „dass,, und „zu + Infinitiv,, entsprechen. Auf **(ann) أن** folgt immer ein beabsichtigtes oder gewünschtes Geschehen. Bei **(ann) أن** handelt es sich um eine Konjunktion, welche nach Verben des Müssens, Wollens oder Wünschens steht⁶⁰.

(أن تقول نفساً با حسرتي على ما فرطت في جنب الله) الزمر: 56

Dass ja keine Seele sage (n muss) „ O Welch graumvolle Reue für mich wegen dessen, was ich (an Pflichten) gegenüber Allah vernachlässigte.

- Im Arabischen kann die Konjunktion **(ann) أن** nach den Konjunktionen **ل (li)**, **كي (kay)** und **حتى (hatta)** eliminiert werden, weil (hatta) und (li) als Präpositionen mit Dativ vor Nomen und nicht vor Verben kommen:⁶¹

(وَعَجِلْتُ إِلَيْكَ رَبِّ لِتَرْضَى.) طه: 84

Und ich bin zu Dir geeilt, meiner Herr, damit Du (mit mir) zufrieden seiest.

(وما لنا ألا نتوكل على الله.) ابراهيم: 12

-Die arabischen Konjunktionen **لي li**, **كي kay** und **حتى hatta** können mit den deutschen Konjunktionen damit und um zu entsprechen:

(وَلِيَصْنَعِ الْبَيْتَ أَقْبَدَهُ الَّذِينَ لَا يُؤْمِنُونَ بِالْآخِرَةِ.) الأنعام: 113

Und damit die Herzen derjenigen, die an den Jenseits nicht glauben.

(فَالْتَقَطَهُ آلُ فِرْعَوْنَ لِيَكُونَ لَهُمْ عَدُوًّا وَحَزَنًا.) القصص: 8

Da lassen ihn die angehörigen Firauns auf, damit er ihnen zu Feind und Gund zum Kummer werde.

(كي لا يكون دولة بين الأغنياء منكم.) الحشر: 7

Dies, damit es nicht nur im Kreis der Reichen von euch bleibt.

(لِي لا يكون على المؤمنين حرج.) الاحزاب: 37

⁶⁰ vgl. 119, 1987, الهادي، حلمي محمد عبد الهادي ff

⁶¹ vgl. 1978، الكتاب، ج3، الكتاب سيوييه S.5f

damit für die Gläubigen kein Grund zur Bedrängnis bestehe.

-حتى (hatta): Grund (وقاتلوهم حتى لا تكون فتنة.) الانفال:39

Und kämpft gegen sie, damit es keine Verfolgung mehr gibt.

Der Negation dienen die folgenden arabischen Konjunktionen:

-(an la) oder (alla) ألا: dass nicht

- (li- alla) لئلا, (kay- la,) كيلا, und (li-kay- la) لكيلا: damit nicht, um nicht zu:

-لكيلا (li-kay- la): Grund (لكيلا يكون عدوك حرج.) الاحزاب: 50

, damit für dich kein Grund zur Bedrängnis bestehe.

لئلا- (li- alla) : Grund (لئلا يعلم أهل الكتاب ألا يفترون على شيء من فضل الله) الحديد: 29

Damit die Leute der Schrift wissen, dass sie über nichts von Allahs Huld Macht haben.

- Die Partikel إِنَّ (inne) und أَنَّ (anne)

Sie stehen immer am Satzanfang und leiten Nominalsätze ein, bei denen das Subjektnomen nach dem Partikel immer im Akkusativ steht.

- **(inne) إِنَّ** steht nach (sagte) bei direkter und manchmal auch bei indirekter Rede.

Es ist ein Verstärkungspartikel und drückt die Bedeutung „wahrlich, gewiß“ und nachdrückliche Feststellung aus⁶²:

Sie zu töten ist wahrlich eine große Sünde. (إِنَّ قَتْلَهُمْ كَانَ خِطْئًا كَبِيرًا.) الاسراء: 31

(إِنَّ كَانَ بِكُمْ رَحِيمًا.) الاسراء: 66

- **(anne) أَنَّ** heißt dass und leitet Tatsachenfeststellungen und Behauptungen ein.

(أَمْ حَسِبْتُمْ أَنْ أَصْحَابَ الْكَهْفِ وَالرَّقِيمِ كَانُوا مِنْ آيَاتِنَا عَجَبًا.) الكهف:9

Oder meinst du, dass die Leute der Höhle und der Inschrift ein (besonders) verwunderlich unter unseren Zeichen sind.

3.4 die semantische Seite

3.4.1 Typen des Masdars

S.117ff1987، ،vgل.حملي محمد عبد الهادي، ،⁶²

Semantisch kann man folgende Typen vom Masdar unterscheiden:⁶³

1. **Al-Masdar al-mimi**, die mit ma-Präfixun versehenen Verbalsubstantiv und hat die gleiche Bedeutung des normalen Masdars

البقرة: 28 (وَإِنْ كَانَ ذُو عُسْرَةٍ فَنَظِرَةٌ إِلَى مَيْسَرَةٍ).

Und wenn er (der Schuldner) in Schwierigkeit ist, dann sei (ihm) Aufshub (gewährt), bis eine Erleichterung (eintritt).

2. **Masdar al- marrat oder lsm al- marrat**:Nomen vicis, Nomia abstrata der Einmaligkeit: الحاققة: 13 (فَإِذَا نُفِخَ فِي الصُّورِ نَفْخَةٌ وَاحِدَةٌ) Wenn ins Horn ein (einziges) Mal geblasen wird.

3. **Masdar al- hai'at**: Nomen speciesi, zeigt die Art und Weise des Geschehens:

البقرة: 138 (صَبِّغَةَ اللَّهُ وَمَنْ أَحْسَنُ مِنَ اللَّهِ صَبِّغَةً) البقرة: 138

Allahs Farbgebung- und wessen Farbgebung ist besser als diejenige Allahs!

4. **Masdar as- sinai** wird von Nomen mit Hilfe des Suffixums- iyyat gebildet und weist auf die Adjektive und Eigenschaften der Nomen hin:

(يَظُنُّونَ بِاللَّهِ غَيْرَ الْحَقِّ ظَنَّ الْجَاهِلِيَّةِ) آل عمران: 154

, indem sie von Allah in Gedanken der Unwissenheit dachten, was der Wahrheit nicht entspricht.

4 Umsetzungsmethoden

Der Bedeutungsinhalt der Wörter bzw. der Ausdrücke unterscheidet sich jedoch von Sprache zu Sprache. Beim Übersetzungsprozess besteht die Schwierigkeit darin, einen passenden Ausdruck in einer Sprache zu finden, der als Äquivalent für einen anderen Ausdruck in einer anderen Sprache gelten kann. Dazu gehören verschiedene Übersetzungsschwierigkeiten bei der Übersetzung der dass- Sätze und Infinitivsätze mit *zu*. Auf dieses Problem stoßen Übersetzer bei der Übersetzung vom Arabischen ins Deutsche sehr oft, und es macht sich auch im Sprachunterricht bemerkbar.

Normalerweise können die *dass*-Sätze mit dem Masdar al-mu'awwel und die Infinitivsätze mit *zu* mit dem Masdar as-sarih ins Arabische übersetzt werden. Aus stilistischen Gründen werden aber diese *dass*-Sätze Infinitivkonstruktionen ganz anders umgeformt.

In diesem Teil der Resherche wird mit zahlreichen Beispielsätzen gezeigt, wie die deutschen *dass*- Sätze und Infinitiv mit *zu* ins Arabische sowie der arabische Masdar ins Deutsche umgesetzt werden.

- Folgende Infinitivsätze mit *zu*, um *zu* , ohne *zu* und anstatt *zu* werden ins Arabische mit dem Masdar as-sarih richtig übersetzt. Der Übersetzer hat dabei die benötigten Präpositionen hinzugefügt:
- Geistesabwesend beginnt er, sich aus der Flasche in ein Glas einzuschenken⁶⁴.

Bd1,1980, S.175ff الجامع الدروس العربية الغلاييني ، vgl.⁶³

يبدأ بلا وعي في ملء كأس.

einzuschenken = ملء (Masdar as-sarih) Infintiv mit zu←

لم نتوقف عن التعلّم. Wir hören nicht auf, zu lernen⁶⁵.

التعلّم = zu lernen (Masdar as-sarih← Infintiv mit zu)

- Der Hirte hat es nicht über sich gebracht, ihn zu töten⁶⁶.

لم يجد الراعي نفسه قادراً على قتله.

zu töten) قتله = Infintiv mit zu← (Masdar as-sarih

- Mich hatte Mutter gezwungen, dabei zu sein⁶⁷.

أجبرثني أمي على الحضور.

dabei zu sein) الحضور = Infintiv mit zu← (Masdar as-sarih

- Mir bleibt nur zu sagen⁶⁸.

لم يبق لي إلا القول.

zu sagen) القول = Infintiv mit zu← (Masdar as-sarih

- Mit Argumenten war denen nicht beizukommen⁶⁹.

ليس بالإمكان التعرض لهم بالحجج والبراهين.

beizukommen) التعرض = Infintiv mit zu← (Masdar as-sarih

- um im Geiste der Freundschaft die Angelegenheit Surkkula in Sprache zu bringen⁷⁰.

لنتحدّث في موضوع سوركولا بروح الصداقة التي تربط بيننا.

. um in Sprache zu bringen) لنتحدّث = Infintiv mit zu ← (Masdar -mu'awwel

- Ohne zu zögern gab sie mir die Auskünfte, nach denen ich verlangte⁷¹.

دون تردد أعطتني المعلومات التي طلبتها.

Ohne zu zögern) دون تردد = Infintiv mit zu← (Masdar as-sarih

⁶⁴ Bertolt Brecht, Herr Puntila und sein Knecht Matti, 1978, S.108/ برتولت بريشت، السيد وخدمه، ص164

⁶⁵ Vgl. Wolf, Christa, Cassandra, 1983, S. 154. / كريستا فولف، كاساندر، 1999، ص150

⁶⁶ Vgl. Wolf, Christa, Cassandra, 1983, S. 60 / كريستا فولف، كاساندر، 1999، ص58

ص93 غونتر غراس، في خطو السرطان، 2006،

⁶⁷ Vgl. Grass, Günter, Im Krebsgang, 2002, S. 92 /

غونتر غراس، في خطو السرطان، 2006، ص98

⁶⁸ Vgl. Grass, Günter, Im Krebsgang, 2002, S. 97 /

غونتر غراس، في خطو السرطان، 2006، ص176

⁶⁹ Vgl. Grass, Günter, Im Krebsgang, 2002, S.183 /

⁷⁰ Bertolt Brecht, Herr Puntila und sein Knecht Matti, 1978, S.103/ برتولت بريشت، السيد وخدمه، ص185

كريستا فولف، كاساندر، 1999، ص56

⁷¹ Vgl. Wolf, Christa, Cassandra, 1983, S.58 /

- Anstatt den Knoten, der sie einschnurte, zu lockern, zog ich ihn durch Unverständnis fester.⁷²
بَدَلًا مِنْ حَلِّ الْعَقْدَةِ الَّتِي عَقَدْتُهَا، سَحَبْتُهَا بِسَبَبِ عَدَمِ مَعْرِفَتِي فَأَصْبَحَتْ أَكْثَرَ مَتَانَةً.

Anstatt zu lockern حَلًّا مِنْ = (Infinitiv mit zu ← (Masdar as-sarih

• Folgende Sätze mit Masdar as-sarih werden ins Deutsche mit Infinitivsätze mit zu, um zu, ohne zu und anstatt zu richtig übersetzt. Der Übersetzer hat dabei den Satzbau in Betracht genommen.

- Der Jüngling hatte ihn nachzuahmen versucht⁷³.

فِيحَاوُلُ الْفَتَى تَقْلِيدَهُ.

(Infinitiv mit zu ← Masdar as-sarih) nachzuahmen = تَقْلِيدًا

- Ihre Augen wagen nicht, sich zu begegnen⁷⁴. لا تَجْرؤُ عَلَى الْإِلْتِقَاءِ.

= (Infinitiv mit zu ← Masdar as-sarih) zu begegnen) الْإِلْتِقَاءِ =

- ولكنَّ ذَلِكَ مُسْتَحِيلٌ تَحْقِيقُهُ دُونَ اسْتِبْدَالِ الرَّأْسِ.

- Aber das ist einfach nicht machbar, ohne den Kopf auszutauschen⁷⁵.

= (Infinitiv mit zu ← Masdar as-sarih) auszutauschen) اسْتِبْدَالًا =

• Oft verwandeln wir dass-Sätze in Infinitivkonstruktionen. Die folgenden ins Arabische und ins Deutsche übersetzten Beispielsätze stellen die Verwechslung zwischen der Infinitivsätzen mit zu und den dass-Sätzen dar. Bemerkenswert ist es, dass der Infinitiv mit zu im Deutschen häufiger als im Arabischen vorkommt:

- Ich bin der Mati Altonen und freut mich, Ihre Bekanntschaft zu machen⁷⁶.

أَنَا مَاتِي التونين وَيَسْرُّنِي أَنْ أتعرفَ عَلَيْكَ.

(dass Masdar al-mu'awwel) = أَنْ أتعرفَ Bekanntschaft zu machen) (Infinitiv mit zu ←

- Sag mir, was ich zu tun habe⁷⁷.

قُلْ لِي مَاذَا يَجِبُ أَنْ أَفْعَلُ.

(Masdar al-mu'awwel) = يَجِبُ أَنْ أَفْعَلُ (Infinitiv mit zu ←

-, anstatt ein Gesicht zu ziehen, sollte ich heilfroh sein⁷⁸.

كريستا فولف، كاسندرا، 1999، ص 109

طه حسين، الايام، 1997، ص 98

بيتر فيليب، احلام فاطمة، 1994، ص 77

Vgl. Peter Philipp, Fatimas Träume, 1994, S.169/ ⁷⁵ بيتر فيليب، احلام فاطمة، 1994، ص 145

Vgl. Bertolt Brecht, Herr Puntila und sein Knecht Matti, 1978, S.11/ ⁷⁶ برتولت بريشت، السيد وخادمه، ص 39

Vgl. Bertolt Brecht, Herr Puntila und sein Knecht Matti, 1978, S. ⁷⁷ 1/ برتولت بريشت، السيد وخادمه، ص 141

Vgl. Wolf, Christa, Cassandra, 1983, S.62 / ⁷⁸ كريستا فولف، كاسندرا، 1999، ص 59

⁷² Vgl. Wolf, Christa, Cassandra, 1983, S.113 /

⁷³ Vgl. Husein, Taha, Kindheitstage, 1973, S.102 /

⁷⁴ Vgl. Peter Philipp, Fatimas Träume, 1994, S.89/

عليّ أَنْ أكونَ مسرورة، بدلاً مِنْ أَنْ أَقْطِبَ وجهي.

anstatt zu ziehen) بدلاً مِنْ أَنْ = Infinitiv mit zu← (Masdar al-mu'awwel

-Was kostet es mich, sie darin zu bestärken?⁷⁹ ما الَّذي يَكْلِفني أَنْ أَعزِّزَ إعتقادَهُمْ؟

zu bestärken) أَنْ أَعزِّزَ = Infinitiv mit zu← (Masdar al-mu'awwel

- nicht, um mir Erleichterungen zu verschaffen.⁸⁰ لا لِأخفِّفَ عَن نَفسي.

um zu verschaffen) لِأخفِّفَ = Infinitiv mit um zu← (Masdar mu'awwel

- كانَ سَعِيداً بِالذَّهابِ إلى حلقتهِ والإستماعِ لَهُ. ⁸¹
er war glücklich, dass er in seine Vorlesung gehen und ihm zuhören dürfte.

= (dass... gehen dürfte) Masdar as-sarih←dass (

= (dass... zuhören dürfte) Masdar as-sarih ← (dass

⁸² -Wie oft hasste es, mit freiem Gesicht zu schlafen. كانَ يكرَهُ أَنْ ينامَ مكشوفَ الوجهِ.

= (Infinitiv mit zu ←) Masdar al-mu'awwel (أَنْ ينامَ

- دونَ أَنْ يخافَ كلابَ العدويينَ او مكرَ سعيدٍ وامراته.

ohne die Hunde der Aduwies oder die Tücke Saids und seines Weibs fürchten zu müssen⁸³.

= (Infinitiv mit zu ←) Masdar al-mu'awwel (دونَ أَنْ يخافَ

- ولكنِّي هناكَ عرفتُ المعنى الحقيقي لِأَنْ يكونَ الإنسانُ وحيداً.

Ich erfuhr aber gleichzeitig, was es heißt, einsam zu sein⁸⁴.

= (Infinitiv mit zu ←) Masdar al-mu'awwel (أَنْ يكونَ

- Im Gegensatz zu den schon erwähnten Beispielen zeigen folgende Sätze, wie der Übersetzer sich von den Grammatikregeln befreit und die Sätze grundsätzlich sinngemäß wiedergegeben hat.

- Wer Mutter danach fragte, bekam zu hören⁸⁵.

⁷⁹ Vgl. Wolf, Christa, Medea, 1993, S.74 / كريسْتا فولف، ميديا، 2001، ص 64

⁸⁰ Vgl. Wolf, Christa, Casandra, 1983, S.7 / كريسْتا فولف، كاساندرأ، 1999، ص7

⁸¹ Vgl. Husein, Taha, Kindheitstage, 1973, S.102 / طه حسين، الايام، 1997، ص89

⁸² Vgl. Husein Taha, Kindheitstage, 1973, S.7 / طه حسين، الايام، 1997، ص13

⁸³ Vgl. Husein, Taha, Kindheitstage, 1973, S.12 / طه حسين، الايام، 1997، ص7

⁸⁴ Vgl. Peter Philipp, Fatimas Träume, 1994, S. 20 / بيتر فيليب، احلام فاطمة، 1994، ص21

وإن سأل أحدهم الأم عن السبب، كان يسمع الجواب.

bekam zu hören الجواب كان يسمع (sinngemäß umgeformt)

-, am 30. Januar neunzig, als das verfluchte Datum außer Kurs zu sein,...s schein,...⁸⁶

في 30 كانون الأول تسعين، عندما بدا وكأن هذا التاريخ الملعون ذهب أدراج الرياح.

außer Kurs zu sein= ذهب أدراج الرياح (sinngemäß wiedergegeben)

- Kein Wort ist von ihr während Tagen zu hören gewesen⁸⁷.

إنها لم تنبس ببنة شفة طوال أيام.

Kein Wort ist zu hören gewesen = لم تنبس ببنة شفة (sinngemäß umgeformt)

- ويمشي على قدميه حتى الميدان.

Er pflegte den Weg zu Fuß zurückzulegen⁸⁸.

= يمشي (sinngemäß umgeformt) zurückzulegen

لك عليّ الوفاء. -Es ist mein Pflicht, Ihre Wünsche zu erfüllen⁸⁹.

(gründlich sinngemäß umgesetzt)

4.1 Ergebnisse und Bewertungen

Aus dieser Recherche kann man folgendes entschießen:

- 1 Infinitiv ist eine Verbform, die im Deutschen und im Arabischen vorkommt und weder das Geschlecht, noch die Zahl, noch die Person angibt.
- 2 Infinitiv und Partizip stellen die beiden Möglichkeiten im Arabischen dar, ein Verb zu substantivieren. Infinitive werden wie Nomen verwendet.
- 3 Die arabische und deutsche Infinitivkonstruktion hat dieselbe Funktion wie ein Nebensatz, unterscheidet sich aber in der Form. Sie können Subjektsatz, Objektsatz oder Adverbialsatz sein, d.h. sie übernehmen im Hauptsatz die Rolle des Subjektes, des Objektes oder einer Adverbialbestimmung.
- 4 Die Verwendungsmöglichkeiten der Infinitivkonstruktion sind sehr vielfältig.
- 5 Sie ist leicht zu bilden und lässt sich vielfältig an Verben, Substantive oder Adjektive anschließen. Viele Zusammenhänge lassen sich durch Infinitivkonstruktion knapper und einfacher wiedergegeben als durch einen Nebensatz.
- 6 Die Infinitivkonstruktion dient der Sprachersparnis, bietet stilistische Variante an und stilistisch eleganter als dass-Satz.⁹⁰

⁸⁵ Vgl. Grass, Günter, Im Krebsgang, 2002, S. 55 / 52
Günter Grass, Im Krebsgang, 2002, S.90 /
⁸⁶ Vgl. Grass, Günter, Im Krebsgang, 2002, S.90 /
88
⁸⁷ Vgl. Grass, Günter, Im Krebsgang, 2002, S. 66 /
Günter Grass, Im Krebsgang, 2002, S. 63 /
⁸⁸ Vgl. Peter Philipp, Fatimas Träume, 1994, S.150 /
127
⁸⁹ Vgl. Husein, Taha, Kindheitstage, 1973, S.33 /
29
⁹⁰ Vgl. Alex Hernig u.a., 2006, S. 150

Ich hoffe, dass ich dich bald wiedersehe.

Ich hoffe, dich bald wiederzusehen.

Ich hoffe auf baldiges Wiedersehen.

4.1 Zusammenfassung auf Arabisch

ملخص البحث

(جملة المصدر الصريح والمؤول في اللغتين العربية والألمانية)

يتناول البحث بناء ال جملة المصدرية ووظائفها مع بعض امكانيات نقل الجملة المصدرية من والى اللغتين العربية والالمانية. فضلا عن دورها في اختصار الكلام وإغناء الاسلوب بتراكيب لغوية سلسلة. موضحا ما يلي:

تاخذ الجملة المصدرية في اللغة الالمانية طابعا شبيها بالجملة الفرعية فهي تعتمد على الفعل في الجملة الرئيسية. ويقع الفعل في نهاية الجملة الفرعية. فللجملة المصدرية المصحوبة بحرف المعنى zu هي جمل فرعية. ويكون فعلها بصيغة المصدر. ويقع حرف المعنى zu قبل المصدر مباشرة. اما في الافعال الانفصالية يقع الحرف zu بين جزئي الفعل. يمكن بناء الجملة المصدرية المصحوبة بـ zu اذا كان احد مكملات الفعل (الفاعل او المفعول به) في الجملة الرئيسية منسجما مع الجملة الفرعية. وهي تقابل جملة المصدر الصريح في العربية. وبقابل الجملة الالمانية الفرعية المصحوبة باداة الربط dass جملة المصدر المؤول من أن والفعل في العربية⁹¹

- من المهم أن تتعلم اللغة الألمانية. Es ist wichtig, dass du Deutsch lernst.
 - غدا أبدأ بتعلم اللغة الألمانية. Morgen fange ich, Deutsch zu lernen.
- ادوات ربط الجملة المصدرية في اللغة الألمانية هي:⁹²
(um ...zu = damit, ohne ... zu = ohne dass, statt ...zu = statt dass)

Er geht fort (um, ohne, anstatt) mit ihr zu sprechen.

أسرع (من أجل، دون، بدلاً من) التحدث معها.

Es begann zu regnen.

- بدأتُ تمطرُ.

- ادوات ربط جملة المصدر المؤول في اللغة العربية هي: أن، لو، ما، همزة التسوية، إنَّ و أنْ:

(وَأَنْ تَصُومُوا خَيْرٌ لَكُمْ) البقرة: 184

- تفيد الجملة المصدرية معنى السبب kausale Bedeutung مثل

Sie tat es, um dem Recht zum Sieg zu verhelfen. ما فعلته إنتصاراً للحق.

- معنى الشرط konditionale Bedeutung مثل.

Er sollte viel Geld haben, um dieses Haus zu kaufen.

لابد أن يملك مالا كثيرا ليشتري هذه الدار.

- معنى الغرض finale Bedeutung مثل:

⁹¹ Aufderstraße, H. 2007. S.139

⁹² vgl. Weinrich H., 2003, S. 279

konsekutive -Er kam zu studieren. معنى النتيجة
Bedeutung مثل:

جاء بقصد الدراسة (لكي يدرس)

Er ist zu klug, um dass zu tun.

إنه أذكى من أن يفعل ذلك.

- تفيد المجموعة المصدرية مع (ohne zu) معنى الكيفية modale Bedeutung مثل:

Er saß, ohne zusprechen. جلس دون كلام

- تفيد المجموعة المصدرية مع (statt zu) معنى التناقض مثل:

Statt zu arbeiten, schläft er.

ينام بدلاً من العمل

Literaturverzeichnis

1. Ahmed, M.M.M.: Bedingungsgefüge im Arabischen u. Deutschen Sammlung Groos 54 Heidelberg, Verlag Julius Groos, 1994
2. Alex Hernig u.a.: em /DaF/Übungsgrammatik,1.Auglage, Max Hueber Verlag, München, 2006
3. Arne A. Ambros: Einführung in die moderne arabische Schriftsprache, Max Hueber Verlag, München, 1969
4. Bertolt Brecht: Herr Puntila und sein Knecht Matti, Vollstück, Aufbau- Verlag, Berlin und Weimar, 1. Auflage, 1978
5. Brockelmann, Carl: Arabische Grammatik, VEB Verlag Enzyklopädie Leipzig, 1965
6. Bünting Karl Dieter & Eichler Wolfgang: Ratgeber zur neuen Rechtschreibung Honos Verlag, Bergisch Gladbach 1996
7. Dahlke H. Und Engel D. u.a.: Deutsche Sprachübungen Teil1. Institut für Fremdsprachen. Universität Bagdad. 1965
8. Dahlke H. Und Engel D. u.a.: Deutsche Sprachübungen Teil 2. Institut für Fremdsprachen. Universität Bagdad. 1967
9. Dreyer, H., Schmitt R.: Lehr-und Übungsbuch der deutschen Grammatik München: Verlag für Deutsch, 1985
10. Dreyer, H., Schmitt R. Lehr-und Übungsbuch der deutschen Grammatik München: Ismaning: Max Hueber Verlag, 2001
11. Eichler, W., Bünting, K.D.: Deutsche Grammatik. Weinheim,eltz Athenäum, 1996
12. Eisenberg, P.: Grundriss der deutschen Grammatik. Stuttgart, Verlag J.B. Metzler, 1994
13. Eisenberg, P. u. a.: Grammatik der deutschen Gegenwartsprache, Mannheim, Dudenverlag, 1998
14. Engel, U.: Deutsche Grammatik. Heidelberg, Verlag Julius Groos, 1996
15. Farhan Shahab Ahmad: Kontrastive Linguistik Deutsch/Arabisch, Sammlung Groos 62 Heidelberg, Verlag Julius Groos, 1996
16. Grass, Günter: Im Krebsgang, eine Novelle, Steidl Verlag, Göttingen, 2002
17. Götze, Lutz: Heutiges Deutsch München, Max Hueber Verlag, 1979
18. Günter Drosdowski u.a.: Duden Die Zweifelfälle der deutschen Sprache Bd. 9 Dudenverlag München/Wien/Zürich, 1972
19. Hall, K., Scheiner, B.: Übungsgrammatik für Fortgeschrittene, Ismaning: Max Hueber Verlag, 2001
20. Helbig, G., Buscha, J.: Deutsche Grammatik, München, Langenscheid Verlag, 1991
21. Helbig, G., Buscha, J.: Kurze deutsche Grammatik für Ausländer, VEB Verlag Enzyklopädie, Leipzig, 1990
22. Husein, Taha: Kindheitstage, übersetzt von Mariane Lapper, Max Hueber Verlag, Ismaning, München, 1. Auflage, 1973
23. . Matthias Wermke u.a, Duden Rechtsreibung Wörterbuch Bd.1, Dudenverlag Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich, 2006
24. Matthias Wermke u.a.: Duden Richtiges und gutes Deutsch Bd 9, Deutsches Wörterbuch in zwölf Bänden Dudenverlag Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich, 2005

25. Matthias Wermke u.a.: Duden Grammatik der deutschen Sprache Bd.4, Duden in zehn Bänden, Dudenverlag Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich, 2000
26. Perlman-Balme, Michael: em Brückenkurs Deutsch als Fremdsprache für Mittelstufe, Kursbuch. München, Max Hueber Verlag, 2008
27. Schregle, Götz: Deutsch-Arabisches Wörterbuch, mit Erlaubnis des Verlages Otto Harrassowitz, Wiesbaden, 1977
28. Schulz- Griesbach: Deutsche Sprache für Ausländer Mittelstufe, München, Max Hueber Verlag, 1982
29. Schulz- Griesbach: Deutsche Sprachlehre für Ausländer Mittelstufe, München, Max Hueber Verlag, 2001
30. Weinrich, Herald: Textgrammatik der deutschen Sprache, 2.revidierte Auflage, Hildesheim, Zürich, New York, 2003
31. Wahrig, G.: Deutsches Wörterbuch. München, Lexikon, 2000
32. Wolf, Christa: Cassandra: Erzählung, Sasmmlung Luchterhand Litratrurverlag GmbH 3. Auflage 1993
33. Wolf, Christa: Medea. Stimmen, Erzählung, Sammlung Luchterhand Litratrurverlag GmbH, 3. Auflage 1983
34. Zielinski, Wolf-Dietrich: ABC der deutschen Nabensätze, München, Max Hueber Verlag, 1998
35. Zifonun, Gisele u. a.: Grammatik der deutschen Sprache, Bd 2, Walter de Gruyter-Berlin, 1997

المصادر والمراجع العربية

1. القرآن الكريم
2. القرآن الكريم: ترجمة ماكس هينغ، اصدار مراد فلفريد هوفمان ديترش، دار نشر هاينرش هوغندوبل، ميونخ - كرويتسلنغ، 1998
3. القرآن الكريم: ترجمة الشيخ عبد الله الصامت وفرانك بوبنهايم ونديم الياس، مجمع الملك فهد لطباعة المصحف الشريف، فهرسة مكتبة الملك فهد الوطنية، المدينة المنورة 1422 هـ
4. ابراهيم خليل المشهداني: المنتهى في تهذيب تفسير ابن كثير، ج1 مكتبة النهضة، بغداد، 1990، وج2 وج3، مكتبة النهضة، بغداد، 1994
5. ابن عقيل بهاء الدين عبد الله بن عقيل: شرح ابن عقيل- قاضي القضاة بهاء الدين عبد الله بن عقيل العقيلي الهمداني المصري، ج1، ط 14، دار الكتب العربي، بيروت - لبنان، 1964 وج 2، ط 14، دار الكتب العربي، بيروت - لبنان، 1965
6. ابن منظور: لسان العرب المحيط للعلامة ابن منظور، اعداد وتصنيف يوسف خياط، دار لسان العرب، بيروت - لبنان
7. الغلابي: جامع الدروس العربية: الشيخ مصطفى الغلابي، ج 1، ط 14، المكتبة العصرية للطباعة والنشر، صيدا- بيروت، 1980
8. برتولت بريشت: السيد بونتيليا وخدمه ماتى، ترجمة د. عبد الغفار مكاي، دار القومية للطباعة والنشر، القاهرة
9. بيتر فيليب و جورج خوري: احلام فاطمة، مسابقة اذاعة صوت المانيا دويتشه قلّه الادبية للعالم العربي، مختارات دار مالك الجديدة للنشر، 1994
10. تمام حسان: الخلاصة النحوية، ط1، عالم الكتب، القاهرة، 2000
11. حلمي محمد عبد الهادي: الهادي في قواعد اللغة العربية، ط1، دار الفكر للنشر والتوزيع، عمان- الاردن، 1987
12. سلام عمر محمود: العبارة المصدرية وترجمتها الى العربية، سالة الماجستير كلية اللغات- جامعة بغداد، 2006
13. سيبويه ابو بشر عثمان: الكتاب ج3 الهيئة المصرية العامة للكتاب، 1973
14. طه حسين: الايام، ج 1، ط 2، مكتبة طه حسين الشعبية، الشركة العالمية للكتاب، 1997
15. غونتر غراس: في خطو السرطان، ترجمة كاميران جوج، دار الجمل ط1، كولونيا- بغداد 2006
16. كريستا فولف: كاساندر، ترجمة سالمة صالح، دار الجمل للنشر، كولونيا - المانيا، 1999
17. كريستا فولف: مبدبا. اصوات، ترجمة سالمة صالح، ط1، دار الجمل للنشر، كولونيا - المانيا، 2001
18. مالك يوسف المطلبي: الزمن واللغة، الهيئة المصرية العامة للكتاب، 1986
19. محمد الانطاكي: المنهاج في القواعد والاعراب، دار الشرق العربي، بيروت- لبنان، سوريا- حلب

ملخص البحث

(جملة المصدر الصريح والمؤول في اللغتين العربية والألمانية)

يتناول البحث بناء ال جملة المصدرية ووظائفها مع بعض امكانيات نقل الجملة المصدرية من والى اللغتين العربية والالمانية. فضلا عن دورها في اختصار الكلام وإغناء الاسلوب بتراكيب لغوية سلسلة. موضحا ما يلي:

تاخذ الجملة المصدرية في اللغة الالمانية طابعا شبيها بالجملة الفرعية فهي تعتمد على الفعل في الجملة الرئيسية. ويقع الفعل في نهاية الجملة الفرعية. فللجملة المصدرية المصحوبة بحرف المعنى zu هي جملة فرعية. ويكون فعلها بصيغة المصدر. ويقع حرف المعنى zu قبل المصدر مباشرة. اما في الافعال الاتفصالية يقع الحرف zu بين جزئي الفعل. يمكن بناء الجملة المصدرية المصحوبة ب zu اذا كان احد مكملات الفعل (الفاعل او المفعول به) في الجملة الرئيسية منسجما مع الجملة الفرعية. وهي تقابل جملة المصدر الصريح في العربية. وتقابل الجملة الالمانية الفرعية المصحوبة باداة الربط dass جملة المصدر المؤول من أن والفعل في العربية:⁹³

• من المهم أن تتعلم اللغة الألمانية. Es ist wichtig, dass du Deutsch lernst.

• غدا أبدأ بتعلم اللغة الألمانية. Morgen fange ich, Deutsch zu lernen.

- ادوات ربط الجملة المصدرية في اللغة الالمانية هي:⁹⁴

(um ...zu = damit, ohne ... zu = ohne dass, statt ...zu = statt dass)

Er geht fort (um, ohne, anstatt) mit ihr zu sprechen.

أسرع (من أجل، دون، بدلاً من) التحدث معها.

- بدأت تمطر.

Es begann zu regnen.

- ادوات ربط جملة المصدر المؤول في اللغة العربية هي: أن، لو، ما، همزة التسوية، إن و أن:

(وَأَنْ تَصُومُوا خَيْرٌ لَّكُمْ) البقرة: 184

- تفيد الجملة المصدرية معنى السبب kausale Bedeutung مثل

Sie tat es, um dem Recht zum Sieg zu verhelfen. ما فعلته إنتصاراً للحق.

- معنى الشرط konditionale Bedeutung مثل.

Er sollte viel Geld haben, um dieses Haus zu kaufen.

لايبدأ أن يملك مالا كثيراً ليشتري هذه الدار.

- معنى الغرض finale Bedeutung مثل:

جاء بقصد الدراسة (لكي يدرس)

konsekutive -Er kam zu studieren. معنى النتيجة

Bedeutung مثل:

Er ist zu klug, um dass zu tun. إنه أذكى من أن يفعل ذلك.

- تفيد المجموعة المصدرية مع (ohne zu) معنى الكيفية modale Bedeutung مثل:

Er saß, ohne zuzusprechen. جلس دون كلام

- تفيد المجموعة المصدرية مع (statt zu) معنى التناقض مثل:

Statt zu arbeiten, schläft er. ينام بدلاً من العمل

Aufderstraße, H. 2007. S.139⁹³

⁹⁴ vgl. Weinrich H., 2003, S. 279